

Leseprobe aus: **Happy Kaninchen** von Diana Bachmann.
Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages.
Alle Rechte vorbehalten.



Hier geht's zum Buch

[>> Happy Kaninchen](#)

Diana Bachmann



HAPPY KANINCHEN

*Die frechen Mümmelmänner haben
es oft faustdick hinter den Ohren –
ein schlauer Ratgeber verrät
all ihre Geheimnisse*



CADMOS



INHALT

Vorwort	5
Unsere Kaninchen und ihre Geschichten	7
Über Geschmack lässt sich streiten!	12
Was schmeckt und bekommt Kaninchen?	12
Was alles als Kaninchenfutter gut geeignet ist	15
Kleine Heukunde für mehr Nachhaltigkeit	16
Artgerechte Kaninchenhaltung	18
Märchen vom bösen Getreide und den guten Saaten	19
Durststrecken lassen sich vermeiden!	20
Kaninchenhochzeit mit Folgen	22
SOS – Kaninchen in Gefahr?	26
Von Kindern und Waisenkindern	26
Kaninchens Hausapotheke enthält	27
Kaninchens Impfausweis	27
Erste Hilfe	28
Kaninchenurlaub	30
Kaninchenseuchen und Seuchenbekämpfung – ein bisschen Hintergrundwissen	32
Kaninchensprache	33
Sind Kaninchen stumm?	33
Kleine Übersetzungshilfe	36
Klasse statt Rasse	38
Kaninchenrassen	39
Minipferd, Taschenhund, Tassenkatze und jetzt auch noch Tassenkaninchen?	42

INHALT



Wie und wo Kaninchen wohnen wollen	44
Ein Königreich für ein Kaninchen	44
Freilandhaltung – ein Kaninchentraum!	44
Kaninchen im Garten halten	46
Die kaninchensichere Wohnung	48
Ein studierendes Kaninchen?	49
Hilfe, mein Kaninchen ist verschwunden!	50
Putz- und Badetag bei Familie Mümmel	51
Klimaanlage für Mümmelmänner?	51
Heizung für Mümmelfrauen?	51
Ein Gartenkaninchen zu Weihnachten in die warme Stube holen?	52
Freundschaft für immer	53
Vergesellschaftung von Kaninchen	53
Kann ich Kaninchen zusammen mit anderen Tieren halten?	55
Kaninchenspiele selbst gemacht	58
Ideen für Kaninchen-Kinder-Feste	60
DIY: Tolle Geschenke und Mitbringsel selbst basteln	63
Leckerchen	70
Leckerchen und artgerechte Tierhaltung – ist das kein Widerspruch?	70
Kaninchenbackbuch – Ideen für gesunde Leckerchen	71
Getrocknetes	73
Was vor der Anschaffung eines Tiers bedacht werden sollte	76
Wusstest du's schon?	78
Rekordverdächtig? – Aus dem Guinnessbuch der Rekorde	79
In eigener Sache	79



VORWORT

Als Mutter, Großmutter, viel zu alte Instagramerin und Lehnerin an einer Großstadtschule empfinde ich das dringende Bedürfnis, auf unterhaltsame Weise tierliebenden Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern mit Rat und Tat beiseitezustehen.



Ich erschrecke immer wieder, wenn ich sehe oder höre, wie unbedarft ein Haustier angeschafft wird, ohne das geringste Wissen über die Lebensbedürfnisse, die dieses Geschöpf hat.

Auf Kindchenschema gezüchtete Tiere mit ihren lieben großen Augen muss man einfach haben und verwöhnen; aus Unkenntnis werden sie vermenschlicht und manchmal regelrecht zu Tode geliebt.

Was der Handel zur Haltung von Tieren anbietet, wird als richtig hingenommen, und so gelangen Kaninchen oft in Plastik Käfige auf einen Quadratmeter Lebensraum. Doch das entspricht keinesfalls einer artgerechten Haltung! In der Natur leben Kaninchen in Gruppen, sie graben Höhlen in großen Revieren, scharren Sassen, springend und schlagen Haken ... Da nützen auch die mit Zuckerlösung an einen Holzstab geklebten Getreidemischungen zur Beschäftigung der Nager recht wenig, zumal Getreide in dem natürlichen Lebensumfeld der Kaninchen kaum vorkommt. Und spätestens dann, wenn das Kaninchen aus Mangel an Heu und Obstbaumzweigen die Raufasertapete von den Wänden nagt, fällt auch noch der letzte Freigang in der Wohnung flach. Dick und ohne Lebensmut dümpelt das einst geliebte Tier nun mehrere Jahre in Isolationshaft vor sich hin – Kaninchen können locker zwölf Jahre alt werden!



VORWORT

Ich halte schon seit meiner Kindheit Kaninchen. Diese liebenswürdigen und doch so empfindlichen Tiere haben mich schon immer fasziniert. Mittlerweile wohne ich mit meiner Familie auf einem kleinen Bauernhof in Thüringen und habe dadurch die Möglichkeit, den Tieren auf großem Grundstück ein recht freies und in Ansätzen artgerechtes Leben zu ermöglichen. Meine Tierärztin ist zur guten Freundin geworden – wir haben allerhand ausprobiert, um kranken Kaninchen wieder auf die Pfoten zu helfen. Friederike, so heißt meine Tierärztin, hat mir auch mit Rat und Tat zur Seite gestanden, damit dieses Büchlein entstehen konnte. Besonders die Rezepte für Leckerchen wurden einem kritischen Blick unterzogen. Denn eigentlich benötigen Kaninchen keine von Menschen gemachten Leckereien.

Kaninchen benötigen nur die Nahrung, die in ihrem natürlichen Lebensumfeld vorkommt: frisches und getrocknetes Grünfutter (Heu) und Wasser. Hin und wieder finden sie vielleicht ein paar wenige Beeren, einen auf die Wiese gefallen Apfel und nagen an Obstbäumen. Gern buddeln sie auch Wurzeln aus und kommen dadurch an Rübe, Karotte und Co.

Sie sind fast immer in Bewegung, graben tiefe Bauten und halten Männchen machend nach Feinden Ausschau. Die Angst vor Raubvögeln sitzt so tief in ihren Genen, dass auch eine von oben zugreifende Menschenhand einem Kaninchen einen solchen Schrecken einjagt, dass es entweder flieht oder sich bewegungslos duckt, um nicht gesehen zu werden. Wie also das im Garten – hoffentlich in einem großen Freigehege – umherhoppelnde Tier zahm bekommen oder sogar einfangen?

Da muss man ihm schon etwas bieten. Eine Leckerei, Geduld und langsame menschliche Bewegungen sind gefragt, damit Mümmelmann oder Mümmelfrau irgendwann freiwillig kommen, wenn sie gerufen werden. Meine Kaninchen gehen abends mittlerweile sogar freiwillig in ihren am Auslauf angrenzenden Schlafstall, weil sie wissen, dass dort frisches Heu, Kräuter und ein paar Leckerbissen warten.

Eure

Diana Bachmann



Kaninchen benötigen nur die Nahrung, die in ihrem natürlichen Lebensumfeld vorkommt: frisches und getrocknetes Grünfutter (Heu) und Wasser

Foto © Shutterstock/ UNIKYLUCKK



Friedrich, Stammvater unserer Kaninchenfamilie

Foto © Diana Bachmann

Unsere Kaninchen und ihre Geschichten

Ja, ich gebe es zu: Ursprünglich wollten wir sie essen. Groß sollten sie sein, damit viel Fleisch dran ist. Eine Riesenschecke wurde gekauft, das Nachbarkaninchen sorgte für den ersten Nachwuchs. Die Tochter kam aus Bayern auf Urlaub, verliebte sich (leider nur in die Kaninchen!), nannte Wilma Wilma und sagte, man könne ein Kaninchen mit Namen doch nicht essen. Sie kaufte Wilma quasi frei. 14 Tage nach ihrer Abreise traf dann ein Paket

(!!!) bei uns ein, in dem ein verängstigtes Schlappohrkaninchen saß, das sie beim bayrischen Nachbarn als „Schlachtekaninchen“ erstanden hatte. Hier nun ein Foto von unserem missglückten Braten, der Friedrich heißt und mittlerweile bei Instagram eine riesige Fangemeinde hat.

happy.kaninchen

findet Ihr bei YouTube und auf Instagram!